OPEN CALL 2027

ARBEITSSTIPENDIUM FÜR PARTIZIPATIVE KUNST

IN BONN BAD-GODESBERG

Bonn, 1. April bis 30. September 2027

Die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft fördert und begleitet zwei Personen im Tandem aus den Bereichen Bildende Kunst und angrenzenden oder ergänzenden Disziplinen. Über sechs Monate können sich diese übend und explorierend, mit künstlerischen und partizipativen Strategien im öffentlichen und sozialen Raum in Bonn Bad Godesberg erproben. Ziel ist es, Angebote für erwachsene Menschen vor Ort zu schaffen, bei denen das gemeinsame künstlerische Gestalten im Fokus steht. Bei dem Arbeitsstipendium handelt es sich um ein vor Ort von der Stiftung begleitetes Praxis-Mentoring explizit für Kunstschaffende und -vermittelnde, die in der Region Bonn leben.

Warum ÜBENÜBENÜBEN³?

Üben bedeutet für uns nicht nur praktische Erprobung, sondern auch Haltung und Denkfigur. Voraussetzung ist Neugier und die Bereitschaft, sich auf Unbekanntes einzulassen, Vertrautes neu zu erleben und gewohnte Denkmuster kritisch zu hinterfragen. Üben kann mit Krisen und Momenten des Scheiterns verbunden sein, aber auch mit inspirierenden Momenten. Wir bieten hier eine kontinuierliche Prozessbegleitung aus unserer langjährigen Praxiserfahrung heraus.

Im gemeinsamen Prozess können die Mentees sich gegenseitig unterstützen, unterschiedliche Rollen erproben und ihre Praxis weiterentwickeln. Unser prozessbegleitendes Mentoring bietet auch hier Raum für Reflexion und Austausch. Wir verstehen den Prozess des gemeinsamen Übens als experimentelle und explorative Entwicklung des eigenen Repertoires: nicht als Wiederholung des Immergleichen, sondern als integralen Bestandteil künstlerischer Praxis.

Als Mentorinnen begreifen wir uns dabei ebenfalls als „Übend“.

Begleitet werden die Teilnehmenden durch das erfahrene Team der Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft, das sich selbst ebenfalls als „übend“ versteht und die eigene Rolle kritisch durch die Perspektive eines *Critical Friend* reflektiert.

Über die Veranstalterin

Die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung und gehört zur Gruppe der Montag Stiftungen in Bonn. Gemeinsam mit Künstler*innen und anderen Partner*innen führen wir operativ seit über zehn Jahren partizipative Kunstprojekte durch, die sich mit gesellschaftlichen Bedingungen auseinandersetzen. Wir sind ein kleines multiprofessionelles, künstlerisch arbeitendes Team in der Stiftung Kunst und Gesellschaft. Die Arbeitsweise ist ortspezifisch, prozessorientiert und ergebnisoffen und dabei bemüht co-kreative, gestalterische Prozesse im Rahmen der Projekte zu

entwickeln. Es werden gezielt unterschiedliche Menschen vor Ort in ihrer jeweiligen Lebenswirklichkeit einbezogen. Kommunikation und Beziehungsgestaltung sind hierbei wesentliche Gestaltungsmomente.

Seit 2021 initiiert, fördert und begleitet die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft das Praxismentoring ÜBENÜBENÜBEN³. Das Programm wird an zwei Standorten durchgeführt: In Bad Godesberg besteht seit 2024 ein Arbeitsstipendium, während es in Mönchengladbach in Kooperation mit dem Kulturbüro Mönchengladbach als Residenz- und Arbeitsstipendium realisiert wird.

Über den Ort

Bad Godesberg ist einer der vier Stadtbezirke von Bonn. Nicht zuletzt wegen der Nähe zu internationalen Organisationen und diversen Diplomatischen Vertretungen in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn leben hier viele Menschen mit unterschiedlicher Herkunft. Die kulturelle Vielfalt prägt das Stadtbild. Aktionsorte für die künstlerisch-partizipative Praxis finden sich im Stadtraum von Bad Godesberg: etwa in der Fußgängerzone, auf öffentlichen Plätzen und in Parks wie dem Kurpark. Bei der Projektentwicklung dienen diese und andere Orte sowie Kontakte zur Nachbarschaft, lokalen Initiativen und Akteur*innen als Ausgangspunkte der Auseinandersetzung mit dem besonderen sozialen und urbanen Milieu des Stadtviertels, das nach dem Wegzug der Regierung einen extremen Strukturwandel erlebte. Einst gediegen und homogen, scheinen heute vermehrt gesellschaftliche Bruchlinien auf.

Arbeitsräume und Lagermöglichkeiten für die Stipendiat*innen befinden sich in der Paul-Kemp-Str, die fußläufig am Rande des Villenviertels Plittersdorf und zum Ortszentrum liegt.

Was wir erwarten

• Eine Bewerbung ist einzeln oder im Tandem möglich

• Abschluss eines Studiums aus dem Bereich Künste, Kultur, Gestaltung, Kulturpädagogik, Kulturvermittlung und ggf. einer ergänzenden Disziplin (im Zeitraum des Stipendiums darf keine Immatrikulation vorliegen)

• Nachweis von künstlerischer sowie partizipativer künstlerischer Praxis und der Präsentation der eigenen künstlerischen Position in Form eines Portfolios

• Bereitschaft zum Üben, d.h. sich neugierig auf Unbekanntes einzulassen und zu explorieren

• Bereitschaft, partizipativ und im künstlerischen Team zu arbeiten

• Bereitschaft zum Austausch im Rahmen des Mentorings und zur Auseinandersetzung mit der eigenen Praxis

• Verbindliche Präsenz am Ort, mindestens 20 Std./Woche

• Offenheit für Begegnungen vor Ort und für die künstlerische Arbeit im öffentlichen Raum mit lokalen Akteur*innen

• Kommunikatives und soziales Feingefühl

• Projektmanagement-Kenntnisse (inkl. Finanzplanung und Dokumentation)

• Gute Deutschkenntnisse (weitere Sprachen von Vorteil)

Was wir bieten

• sechs Monate Arbeitsstipendium (steuerfrei): monatlich 1.500,00 € (brutto) Lebenskostenzuschuss pro Mentee

• Maximal 5.000,00 € (brutto) für Material- und Projektkosten pro Tandem

• Künstlerisches, regelmäßiges, prozessbegleitendes, verbindliches Mentoring durch das Team der Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft in den Bereichen Projektkonzeption, -entwicklung und -durchführung, sowie ästhetische, kommunikative, ortsbezogene Strategien

• Kostenloser Arbeitsraum und Lagermöglichkeit, inkl. Nebenkosten

• Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

• Hilfe beim Netzwerk-Ausbau im Bereich partizipativer Kunstschaffender

• Kontakte zum lokalen Netzwerk in Bonn Bad Godesberg

• Austausch mit den aktuellen Mentees in Mönchengladbach, sowie mit Alumni*ae

Der Bewerbungs- und Auswahlprozess

Bewerbungsunterlagen

• Jeweils Kontaktdaten, inkl. Social Media, eigene Webseite o.ä., wenn vorhanden

• Jeweils der Lebenslauf (PDF mit max. 2MB)

• Jeweils ein Portfolio (max. 10 Seiten künstlerische Praxis, bitte partizipative Praxis vorrangig vorstellen, PDF mit max. 2MB)

• Ein (gemeinsames) Motivationsschreiben inkl. erster Überlegungen zu ästhetischen-kommunikativen Strategien der Ortsannäherung und Dingen, die geübt werden wollen (Video max. 2 Minuten, Ton max. 2 Minuten oder Text max. 1500 Zeichen mit Leerzeichen, PDF, Audio- oder Videodatei mit max. 10MB)

- Per Mail an: posteingang-mkg@montag-stiftungen.de

Daten und Fristen

• Dienstag, 05. Januar 2027: Bewerbungsschluss

• Dienstag, 26. Januar 2027: persönliches Kennenlernen vor Ort (Die Teilnahme ist obligatorisch, um bei der Entscheidung berücksichtigt zu werden)

• Anfang Februar 2027: Bekanntgabe der Teilnehmenden 2027

• 01. April 2027: Start des künstlerischen Praxismentorings

• 30. September 2027: Ende des Stipendiums

Bitte beachten Sie: Über die Feiertage, vom 17. Dezember 2026 bis 04. Januar 2027, ist das Büro der Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft geschlossen. In dieser Zeit können keine Fragen zu dem Bewerbungsprozess beantwortet werden.

Zur Auswahl und Jury

• Die Jury setzt sich zusammen aus dem Team der Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft, sowie Critical Friends aus dem Bereich partizipativer Kunst

• Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

• Über das Ergebnis werden alle Bewerbenden schriftlich per E-Mail informiert.

Wir begrüßen ausdrücklich alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, sexueller Orientierung, Religion, Behinderung und Alter.

Bei Rückfragen gerne melden bei:

Sonja Tucinskij
+49 16099125941
s.tucinskij@montag-stiftungen.de

Weitere Infos auf unserer Website ÜBENÜBENÜBEN³ oder Instagram @ms_kunstundgesellschaft und @uebenuebenueben_bn.